

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 264

264

Die Rachgierige Närrin

Gut ist der Weyhrauch / dann wann er schon auf das Feuer und glüende Kohlen geworffen wird / so zeigt er sich derenthalben nicht beleidiget / ja zum Danck läst er noch einen lieblichen Geruch von sich.

Gut ist der Saffran / dann je mehr man ihn auf den Kopff tritt / je weniger erzörnet er / ja so gar vor die ihm zugefügte Schmach pflegt er noch besser und häufiger zu wachsen. Aber böß / ach überaus böß ist ein rachgieriges Weib / die voller List ihre Schalkheit ausübet.

Es ist ein Kraut / heist Mulier,
Dafür hüt dich semper,
Dann sie betrügt dich fallaciter,
Das sag ich dir veraciter:
Rachgieriger Teuffel in der Eh/
Macht Unruh / Zwietracht / Ach / und Weh!
Experto crede Ruperto,
Man glaube es nur sicher.



Die